

tage die egnanten summen geldes, die yn vnbezalt blebin, nemmen vnnder Cristen vnd vndir Juden vff vnnsern schaden, den schaden mit dem howbtgute sullen wir vnnd globen semenlich bezcalen, vnd den erwirdigen herren Thymen addir seine nachkomen bischoffe zcu Meissen vnd die ersame probeste techande capittel vnnd gestiftt der kirchen zcu Meissen gantzlich vnd gar dauon ledigen vnd lösen an alle widerrede. Were aber daß wir adder itzlicher vnser nicht hilden dem erwirdigen hern Thymen adder seinen nachkomen bischoffen zcu Meissen vnd den ersamen probeste techande capittel vnd gestiftte der kirchen zw Meissen gantz vnd gar, szo mag der erwirdige her Thyme adder seine nachkommene bischoffe zcu Meissen, adder die ersamen probeste techande capittel vnd gestiftte der kirchen zcu Meissen vnns adder vnnsere gut bewegend adder vnbewegende bekömmern adder angreifen vnnd an vahren ane vnnsir widerrede vnd an alle hindernisse, als lange biß das deme erwirdigen herren Thymen adder seinen nachkomen bischoffen zcu Meissen adder den ersamen probeste techande capittel vnde gestiftte der kirchen zcu Meissen gantzlich vnd vollkommenlich von vns wirdt gehalten alzo vorbeschrebin stehet. Vnd aller diser egnanten sachen zcu vrkunde vnd stetiger warheit han wir vnßir stad groß ingesegel an disen brieff gehangen, der gegeben ist nach gotz geburte virzcehenhundirt yar darnach in dem ersten iare am montage [nach] des milden herren sante Mertens tage.

Nach Grundmanns cod. dipl. episc. Misn. Vol. V. fol. 1217 ff. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden. Dass die Abschrift genau sei, muss bezweifelt werden; nothwendig erscheinende Einschaltungen sind hier wie anderwärts durch [ ] bezeichnet. Auch drei andere auf dieselbe Angelegenheit bezügliche Urkunden 1. des K. Wenzel d. d. Budissin, 11. Mai 1400(?), worin dieser dem Bischof und Capitel die Zusicherung gibt, dass die auf die Stadt Budissin angewiesenen 130 Schock jährl. Zinsen ihnen ferner gezahlt werden sollen (nach Pelzel, Lebensgesch. d. Kön. Wenceslaus II. S. 401 im Stiftsarchiv zu Meissen befindlich), 2. desselben K. Wenzel d. d. Prag, Freit. vor Laetare (11. März) 1401, worin dem B. Thimo 130 Schock jährl. Zinsen auf die Stadt Budissin angewiesen werden (Verzeichniss Oberlaus. Urkunden I. S. 153 no. 759) und 3. des B. Thimo, d. d. Stolpen, Mittw. nach Francisci (4. oder 11. Oct.?) 1402, wornach dieser die 130 Schock an Johann von Kittlitz abtritt (Verzeichniss u. s. w. I. S. 155. no. 774) sind bis jetzt nicht aufgefunden worden.

### No. 762. 1401. 22. Nov.

*B. Bonifacius IX. ertheilt den Gläubigen, welche das in der Domkirche befindliche mit verschiedenen, Heiligthümern geschmückte namentlich in der Trinitatisfestwoche ausgestellte Kreuz verehren u. s. w. ausgedehnten Ablass. Vgl. No. 753.*

Bonifacius episcopus — universis Christi fidelibus etc. Sanctorum reliquias etc. Cum itaque sicut exhibita nobis nuper pro parte dilecti filii nobilis viri Wilhelmi marchionis Misnensis petitio continebat, in ecclesia Misnensi non modica reliquiarum diversorum sanctorum multitudo ac notabilis pecia de praedicto sanctae crucis ligno in forma crucis, miro auri et argenti ac lapidum pretiosorum ornatu decoratae, tam per ipsum, quam per quondam Elizabeth conthoralem suam collocatae existant et ibidem venerabiliter conserventur, ac certis temporibus et praecipue in festo sanctae trinitatis et in ipsius festi octavis populo publice ostendantur annuatim: nos cupientes ut Christi fideles ad visitandum ecclesiam, reliquias et peciam huiusmodi eo ferventius animentur et reliquias ac peciam ipsas devotius venerentur, quo inibi maius ani-